Burkhard Sommerhäuser gewinnt Klinik-Sonderpreis

Einmalige Plattform für Abrechnungssystem DRG entwickelt

UNNA ▪ „Hilf dir selbst, wenn es kein anderer tut", sagte sich Burkhard Sommerhäuser vor zweieinhalb Jahren. Als Arzt und EDV-Verantwortlicher im Evangelischen Krankenhaus sollte er sich um die Einführung des neuen Abrechnungssystems „DRG" kümmern. Doch Informationen über Fallpauschalen gab es kaum. Also setzte sich Burkhäuser an den Rechner und recherchierte. Als er schließlich das Internetportal www.myDRG.de freischaltete, ging ein Raunen durch die medizinische Szene. Mittlerweile sind bundesweit 1500 Krankenhäuser und Krankenkassen eingetragene Nutzer der kostenlosen Plattform.

„Mächtig stolz" ist Burkhard Sommerhäuser über den Förderpreis der Bayrischen Landesbank. ▪ Foto: Wagner

Ab 1. Januar kommenden Jahres müssen Krankenhäuser ihre Patienten anders abrechnen. Konnten bis dato Pflegesätze pro Tag abgerechnet werden, sind dann nur noch Pauschalen zulässig. Jede Diagnose ist einer Pauschale zugeordnet. „Da gibt es hunderte verschiedene Schlüssel und Sätze", weiß Sommerhäuser. Auf 2200 Kliniken kommen allerdings nur 150 Mediziner, die eine entsprechende Ausbildung haben. Daher wohl auch die hohe Akzeptanz der Internetseite in der Fachwelt: 100000 Zugriffe pro Woche und 50 E-Mails täglich sind das Echo, das im Klinikförderpreis der Bayrischen Landesbank gipfelt. Donnerstag holte Sommerhäuser den Preis in München ab. Damit tritt er in die Fußstapfen der Helios-Clinic-Gruppe, die den Preis im vergangenen Jahr gewann. „Da bin ich mächtig stolz drauf." ▪ **brit**

Besonders Fortschrittlich und Hilfreich:

Sonderpreis von Landesbank für DRG-Internetseite

Unna. (bri) „Der zu erwartende Einfluss des DRG-Systems auf die fachklinische Versorgung" - dafür ist das Evangelische Krankenhaus schon jetzt gewappnet und erhielt für die Fortschrittlichkeit einer bundesweiten Internetseite von der Bayerischen Landesbank einen Sonderpreis.

Burkhard Sommerhäuser mit seiner Auszeichnung. Bild:IM

„www.myDRG.de" - auf dieser Seite sind Insider unter sich, wenn es um's Thema „Fallpauschalensystem" und den Umgang mit dem DRG-System (Diagnosis Related Groups) geht. Bereits über 1 500 Kliniken, Ärzte und Krankenhäuser nutzen in diesem Forum die Möglichkeit, Informationen anhand von verschiedenenen Links, Downloads oder Newslettern zu erhalten - kostenlos und unmittelbar. „20000 Nutzer greifen pro Tag auf diese Seite zu", so Burkhard Sommerhäuser. Der Arzt und IT-Spezialist gründete die Internetplattform „diese Zahlen sprechen für sich."Das neue Fallpauschalensytem wurde mit der Gesundheitsreform 2000 beschlossen: Patientenbehandlungen werden nicht mehr nach der Zeit, die sie im Krankenhaus verbringen, sondern nach der jeweiligen Diagnose abgerechnet. Mit dieser Regelung sollen die Qualität, Tranparenz und Wirtschaftlichkeit in den Kliniken verbessert werden. Mit dem neuen System werden jedoch bei Belegschaften, Mitarbeitern von Krankenhäusern und Kliniken und anderen Akteuren im Gesundheitswesen viele Fragen aufgeworfen. Auch Burkhard Sommerhäuser stand vor unbeantworteten Fragen und entschied sich zur Selbsthilfe mit der Gründung der Homepage. Gemeinsam mit drei anderen Kollegen bewältigt er alles, was mit dem brisanten Thema zu tun hat, kümmert sich um Inhalte und beantwortet Fragen - auf freiwilliger Basis. Solange die Plattform kostenlos bleiben kann, setzt er auf die freiwillige Mitarbeit aller Interessierten. Jetzt bekam er einen mit 5000 Euro dotierten Sonderpreis des diesjährigen Klinikpreises von der Bayerischen Landesbank überreicht, den er sich mit seinen Kooperationspartnern vom Sophien- und Hufeland Klinkum in Weimar teilt.